



Geschäftsbericht 2022



Essener Systemhaus

Betrieb der Stadt Essen
Kruppstr. 82 – 100
45145 Essen

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
1. Grundlagen des ESH	4
2. Geschäftsverlauf	4
3. Aktuelle Entwicklungen	5
Sicherheit	5
DMS	5
IT-Arbeitsplätze	6
Rechenzentrum/Server	7
E-Government-Verfahren	7
Telefonie	8
Vernetzung	8
4. Zusammenarbeit im Konzern	9
5. Kundenzufriedenheit	9
6. Personal- und Sozialbereich	11
7. Umweltschutz	12
8. Sonstige wichtige Vorgänge im Wirtschaftsjahr	12
9. Ziele und Maßnahmen des ESH für das Geschäftsjahr 2023	13
10. Vermögenslage	14
Bilanzgewinn	14
Darlehen	14
11. Finanzlage	15
Liquidität und finanzielle Entwicklung	15
12. Ertragslage	16
Aufwendungen und Erträge	16
Personalaufwand	16
13. Wirtschaftsplan – voraussichtliche Entwicklung	17

Herausgeber:

Essener Systemhaus - Betrieb der Stadt Essen
Kruppstr. 82 – 100
45145 Essen

Redaktion, Gestaltung:

Jannik Linneweber, ESH Kundenmanagement
Erscheinung
August 2023



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht des Essener Systemhauses für das Jahr 2022 präsentieren zu können. In diesem Bericht geben wir Ihnen einen detaillierten Einblick in die Tätigkeiten und thematisieren insbesondere die Entwicklungen und Herausforderungen, die das Jahr 2022 geprägt haben.

Die fortschreitende Digitalisierung hat auch im vergangenen Jahr weiter an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, welche umfangreichen Möglichkeiten die digitale Arbeitswelt bietet. Videokonferenzen und digitale Werkzeuge haben sich als unverzichtbare Instrumente erwiesen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit über Distanzen hinweg zu ermöglichen. Unternehmen und Organisationen haben erkannt, dass die Digitalisierung auch in Zeiten von außergewöhnlichen Herausforderungen einen entscheidenden Beitrag zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs leisten kann.

Das Essener Systemhaus hat sich diese Entwicklungen zu Nutze gemacht und die angebotenen Dienstleistungen kontinuierlich erweitert. Es wurden neue Lösungen implementiert, um den Kundinnen und Kunden eine sichere und zuverlässige IT-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig hat der Krieg gegen die Ukraine nochmal deutlich gemacht, dass verstärkte Anstrengungen im Bereich der IT-Sicherheit von entscheidender Bedeutung sind, um diese zunehmend digitale Arbeitswelt zu schützen. Die steigende Anzahl erfolgreicher Cyberangriffe, auch im kommunalen Umfeld, stellt uns vor große Herausforderungen und erfordert weitreichende Maßnahmen. Als kommunaler IT-Dienstleister nimmt das ESH diese Verantwortung ernst und setzt alles daran, die Sicherheit unserer Systeme und die Integrität der Daten zu gewährleisten.

Wir hoffen, dass Ihnen der Jahresbericht informative Einblicke bietet und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Annabelle Brandes



Siegfried Grabenkamp

Annabelle Brandes

Annabelle Brandes
Geschäftsbereichsvorständin
Personal, Allgemeine Verwaltung
und Digitalisierung

Siegfried Grabenkamp

Siegfried Grabenkamp
Betriebsleiter
Essener Systemhaus



1. Grundlagen des ESH

Aufgabe des Essener Systemhauses (ESH) ist es, für die Stadtverwaltung Essen und deren Beteiligungsunternehmen die informationstechnische Infrastruktur wirtschaftlich, ziel- und zukunftsorientiert bereitzustellen. Das ESH entwickelt hierfür die erforderlichen Konzepte, berät die Kundschaft, implementiert die notwendigen Anwendungen und sorgt für eine reibungslose Einbindung der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK) in das jeweilige Arbeitsumfeld.

Das ESH wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf Grundlage insbesondere der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung geführt. Es dient als ITK-Dienstleister der Eigenbedarfsdeckung im Konzern Stadt Essen und erfüllt damit die öffentliche Zwecksetzung gemäß §107 GO NRW.



2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 wurde insbesondere durch die erheblich verstärkten Anstrengungen im Bereich der IT Sicherheit geprägt. Die zunehmende Anzahl von erfolgreichen Cyberangriffen, auch auf Ziele im kommunalen Sektor, machten unterschiedliche, auch teilweise unbequeme Maßnahmen im Essener Systemhaus unumgänglich.

So wurde beispielsweise für alle Zugänge von außen auf die internen Systeme eine verpflichtende Zwei-Faktor-Authentisierung eingeführt und auch die Anzahl von Pen-Tests wurde erhöht, um mögliche Schwachstellen in den vom ESH betriebenen Systemen zu identifizieren. Flankiert wurden technische Maßnahmen durch eine über das Jahr laufende Awareness-Kampagne: Die Teilnahme war für alle Mitarbeitenden des Essener Systemhauses verpflichtend.

Um die Aufgabenerledigung des ESH und seiner Kundinnen und Kunden in Zeiten der besonderen Gefährdungslagen zuverlässig sicherzustellen, wird ein Business Continuity Management zur Abwendung von nicht tolerierbaren oder sogar existenzgefährdenden Schäden für den Betrieb etabliert. So ist beabsichtigt, zeitkritische und risikobehaftete Prozesse zu identifizieren und Maßnahmen zu beschreiben, diese möglichst zu härten und Notfallmaßnahmen zu entwickeln, um im Schadensfall den Zeitraum der Wiederherstellung überbrücken zu können und die Prozesse wiederherzustellen.

Darüber hinaus wurde - wie in den Vorjahren - eine Vielzahl von weiteren Handlungsfeldern in die Systematik der Balanced Score Card übernommen. So ist und bleibt gewährleistet, die einzelnen Handlungsfelder und Maßnahmen als wichtige Bestandteile der strategischen Unternehmensziele konsequent umzusetzen.



3. Aktuelle Entwicklungen



Sicherheit

Ein Meilenstein konnte nach mehrjähriger Vorbereitung in Form der Zertifizierung des Informationssicherheits-Managementsystems des ESH nach der Norm ISO 27001:2013 erreicht werden. Das entsprechende Zertifizierungsaudit wurde im Frühjahr 2022 durch den TÜV Rheinland durchgeführt. Darüber hinaus hat das ESH "Prüfung des internen Kontrollsystems beim Dienstleistungsunternehmen für auf das Dienstleistungsunternehmen ausgelagerte Funktionen" (kurz "IDW PS 951 Typ 2") für das zurückliegende Wirtschaftsjahr 2022 erneut bestanden und die angestrebte Prüfungsbescheinigung erhalten.



DMS

Mit den digitalen Personal- und Kindergeldakten hat das Amt für Zentralen Service als erster Fachbereich eine digitale Akte unter dem neuen Dokumentenmanagementsystem „d.velop documents“ produktiv genommen. Die Lösung bietet einen medienbruchfreien Weg vom Posteingang bis hin zur Bearbeitung der Personal- und Kindergeldakten.

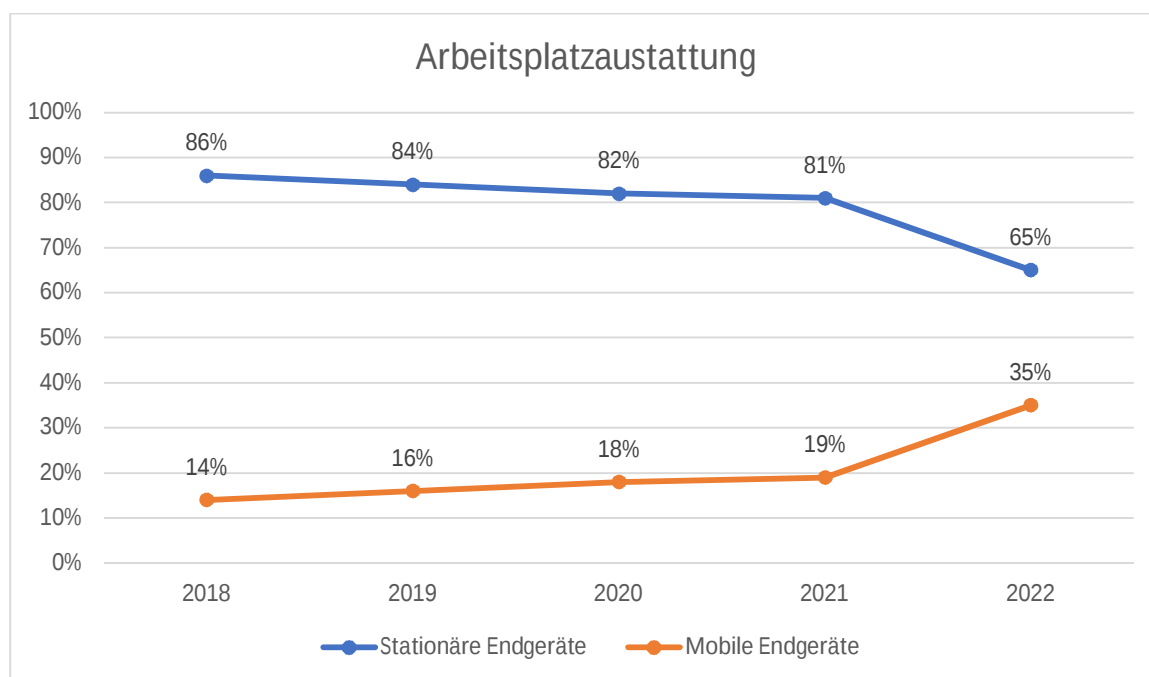
Weitere Teilprojekte (Aktenplan, Posteingangsbearbeitung, Amt für Soziales und Wohnen, Jugendamt, JobCenter und Vertragsakte) befinden sich im Projektstatus.



IT-Arbeitsplätze

Die Migration von Office 2010 zu Office 2019 in der Stadtverwaltung wurde abgeschlossen. Bei den Beteiligungsunternehmen wurde größtenteils Office 2013 lizenziert; aufgrund der Abkündigung des Supports für diese Version durch die Firma Microsoft im Mai 2023, sind auch in diesem Bereich Migrationsprojekte erforderlich.

Die bewährte Support-Plattform HERDT Helpdesk wurde für drei weitere Jahre lizenziert und ist nun auch für die Anwenderinnen und Anwender der Beteiligungsunternehmen nutzbar.

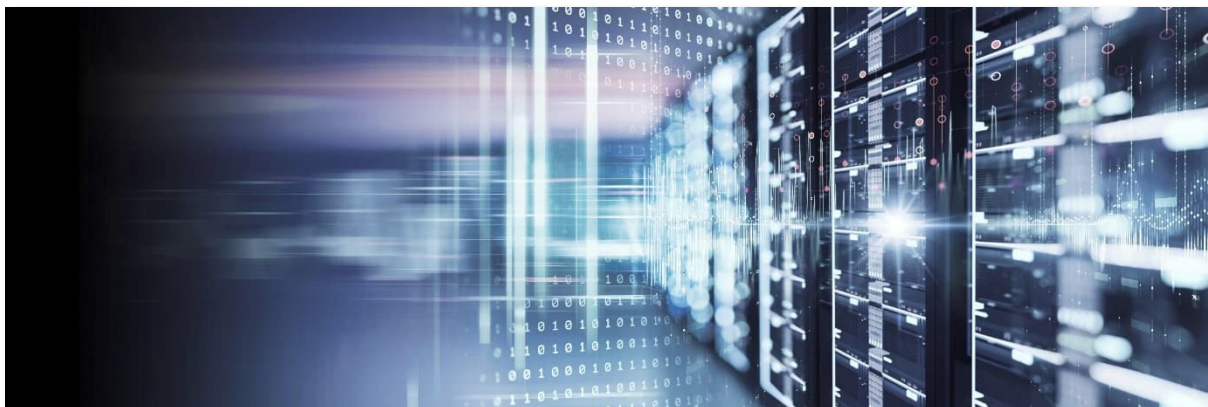


2022 setzte sich der Trend der mobilen Arbeitsplatzausstattung weiter fort. Waren 2018 noch 14% der Mitarbeitenden mit mobiler Hardware ausgestattet, so sind es 2022 bereits 35%. Dabei konnte zwischen 2021 und 2022 die Anzahl der mobilen Endgeräte fast verdoppelt werden. Über 6.000 Mitarbeitende nutzen zudem die Möglichkeit des externen Zugangs.

Um jungen Menschen im Rahmen ihres Studiums bzw. ihrer Ausbildung eine zeitgemäße digitale Arbeitsplatzausstattung bieten zu können, werden ab September 2023 alle Nachwuchskräfte mit Notebooks ausgestattet. Dabei werden zunächst alle neu eingestellten Nachwuchskräfte in

verwaltungsnahen Ausbildungsberufen (ca. 160 Nachwuchskräfte) und zusätzlich nachträglich ca. 115 Nachwuchskräfte aus dem Einstellungsjahr 2022 mit mobilen Endgeräten versorgt.

Für das Jahr 2023 sind darüber hinaus die ersten Umstellungen von Arbeitsplätzen auf das Betriebssystem Windows 11 geplant.



Rechenzentrum/Server

Die Migration nach SAP/HANA verläuft weiter nach Plan. Das Migrationsprojekt für insgesamt 180 Windows 2012 (R2) Server läuft ebenfalls planmäßig und wird rechtzeitig vor dem Supportende durch die Firma Microsoft im Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Es besteht zudem ein weiteres Migrationsprojekt für Microsoft Exchange 2013, bei dem zuerst die Beteiligungsunternehmen auf Exchange 2019 umgestellt werden und danach die Stadtverwaltung.

Zusätzlich werden Konzepte für eine Zielarchitektur entwickelt, die eine Integration von Microsoft 365-Cloud-Diensten (Office 365, MS Teams etc.) ermöglicht.



E-Government-Verfahren

Das abgekündigte Buß- und Verwarngeldverfahren wurde abgelöst. Neben einer Vereinheitlichung von Vor- und Hauptverfahren bietet das neue Verfahren HCOWIG/Politess & SAP BV auch die Bereitstellung digitaler Online-Services für die Bürgerinnen und Bürger (Bußgeld & Anhörung inkl. ePayment) und eine Umstellung auf ePZA (elektronische Postzustellantrag). Zudem hat eine Umstellung des Führerscheinwesens auf das Verfahren OK.Verkehr FE stattgefunden.



Telefonie

Im Rahmen des Softwareupgrades der Telefonanlagen-Infrastruktur für den Gesamtkonzern Stadt Essen wird auch die Unified Communication (UC) Umgebung für über 17.000 Endgeräte modernisiert und ein wichtiger Mehrwert für den Stadtkonzern geschaffen. Die neue Funktion erlaubt die direkte Sprachkommunikation über den Webbrowser. Auf diese Weise können Telefonate oder Konferenzen auch mit Externen ohne Telefongerät direkt mit dem PC durchgeführt werden. Dies reduziert Gesprächsgebühren und schafft die notwendige Mobilität für einfach zu realisierende Desksharing-Modelle.



Vernetzung

Aktuell werden über 570 Lokationen über das leistungsstarke Netzwerk des ESH angebunden. Zudem sind mehr als 300 Kilometer eigene Glasfaserkabel in über 1.000 Schächten im gesamten Stadtgebiet im Einsatz. Das Projekt zur Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur (Backbone) des ESH läuft sukzessive und wird voraussichtlich in 2023 abgeschlossen sein.

Die Konsolidierung der Rechenzentren des ESH mit der Ablösung des RZ-Standorts Witteringstraße verzögerte sich u. a. auch durch Lieferschwierigkeiten und ist derzeit für September 2023 vorgesehen.

4. Zusammenarbeit im Konzern

Unter dem Ziel „Steigerung und Optimierung des konzerninternen Leistungsaustausches“ wurde eine Vielzahl an Maßnahmen zum kontinuierlichen Leistungsaustausch im Konzern Stadt Essen erfolgreich umgesetzt.

Der Trend zur mobilen Arbeit setzt sich weiter fort und verändert das Anforderungsprofil an entsprechende technische Lösungen deutlich. Trotz Pandemielage, Produktionsschwierigkeiten insbesondere im asiatischen Markt sowie der Ukraine Krise hat es das ESH geschafft, alle relevanten Prozesse und Neuprojekte im Rolloutgeschäft vollständig und zeitnah bedienen zu können.



Das ESH stellt allen Kundinnen und Kunden die erforderlichen digitalen Werkzeuge zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung bereit. Neben der Einführung der digitalen Personalakte, neuer Lösungen im Umfeld der Telefonie, Anpassungen im Rahmen gesetzlicher Vorgaben, Einführung einer Mitarbeitenden-App, etc. rückt das kollaborative Arbeiten weiter in den Fokus. Dabei bietet das ESH einen digitalen Werkzeugkasten auf Open Source-basierenden Produkten an.

Gleichzeitig werden Lösungen zur Integration und Abbildung von Microsoft 365-Ausprägungen untersucht.

Vorbereitende Projekte zur Migration erforderlicher Systemstände im SAP-Umfeld wurden für mehrere Kundinnen und Kunden erfolgreich umgesetzt. Microsoft-Server-Systemlandschaften wurden auf aktuellste Betriebssystemversionen angehoben.

Wie auch in den Vorjahren setzt sich der Trend fort, die Verwaltungsgebäude, Schulen und Standorte der Kundschaft Zug um Zug flächendeckend mit modernster WLAN-Infrastruktur auszustatten.

5. Kundenzufriedenheit

In der die Kundinnen und Kunden sowie Bürgerinnen und Bürger betreffenden Perspektive wurde das Ziel „Kundenzufriedenheit verbessern“ definiert. Die Zielerreichung orientiert sich im ESH im Wesentlichen an diesen Faktoren:

- Aufbau eines ITK-Leistungskataloges
- Durchführung von regelmäßigen Kundenforen
- Aufbau eines Kundenmanagements
- Entwicklung eines Dienstleistungsvertrags mit der Stadt Essen auf der Basis von Leistungsscheinen.

Mit dem einheitlichen ITK-Leistungskatalog sollen die Dienstleistungen und Services des ESH für die Kundschaft transparent und umfassend beschrieben werden. Der Leistungskatalog ist weitgehend

aufgebaut und heute Basis für die vertragliche Gestaltung sowie Abrechnung der Leistungen mit dem Kunden.

Das Kundenmanagement dient als Kommunikationsschnittstelle zu den ITK-Verantwortlichen der Kundschaft des ESH. Seine Aufgabe ist u. a. die zentrale Koordination von Beschaffungs-Maßnahmen (TUIV) für alle Kundinnen und Kunden (Stadt Essen, Beteiligungsunternehmen, Dritte), das Vertragsmanagement, die Beratung in ITK-Fragen, die Organisation und Durchführung von Jour Fixe-Terminserien sowie Vertrieb und Kundenakquise.



Im Bereich der Standard-Prozesse (Bestellung Hardware, Beantragung von Usern/Berechtigungen) werden zunehmend digitale Workflows etabliert.

Diverse aktualisierte Service Level Agreements wurden auf Basis eines neuen Vertragsmusters erstellt. In Arbeit sind neue SLA mit der Stadtverwaltung und den Stadtwerke Essen, die besondere Anforderungen einbringen.

Nach ausführlichen Bemühungen konnte bereits ein Service Level Agreement mit dem pädagogischen Bereich der Schulen abgeschlossen werden, welcher die passenden Rahmenbedingungen für die Leistungen des ESH für die pädagogische IT-Landschaft beschreibt und festlegt.

Darüber hinaus werden regelmäßig Kundenforen organisiert, deren Ziel es ist, der Kundschaft unseres Hauses einen Überblick über wichtige strategische und aktuelle ITK-Themenfelder zu geben. Dabei steht im Vordergrund, eine hohe Transparenz bei strategischen, kaufmännischen und auch kritischen Themen zu schaffen. Idealerweise gelingt es in diesem Rahmen, Projekte mit Potenzial zum konzerninternen Leistungsaustausch (KILA) aufzuzeigen.

Erstmals nach der Pandemie-Zeit wurde am 15. Dezember 2022 wieder ein Kundenforum in Präsenzform durchgeführt, indem u. a. über die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 27001 und zum Thema Microsoft 365 berichtet wurde.

Ausschreibungen u. a. zu den Themen ZOM (Zentrales Output-Management), Bewerbermanagement, Arbeitsschutzmanagementsoftware, Einführung einer Digital Asset Management Software und Einführung einer Terminmanagement- und Raumverwaltungssoftware wurden erfolgreich durchgeführt.

Die Entwicklung im Bereich der Perspektive Kundinnen und Kunden/ Bürgerinnen und Bürger wird über Kennzahlen überwacht.

6. Personal- und Sozialbereich

Um den durch Fluktuation, demographischen Wandel und konzernweiten Ausbau von Digitalisierung entstehenden wachsenden Bedarf an qualifizierten ITK-Fachkräften decken zu können, wurden auch in 2022 bewährte Mittel der Personalentwicklung eingesetzt und verschiedene Wege der Personalrekrutierung beschritten.

Aufgrund des sich verschärfenden IT-Fachkräftemangels kommt in diesem Zusammenhang der Personalgewinnung durch eigene Ausbildungstätigkeit eine zunehmende Bedeutung zu.

Seit Jahren bietet das ESH daher Ausbildungsplätze für eine Ausbildung zum Fachinformatiker/zur Fachinformatikerin an und hat darüber hinaus im Jahr 2022 das Ausbildungsangebot um den dualen Studiengang „Informatik“ erweitert. Dieser kombiniert eine Berufsausbildung Fachinformatiker*in der Anwendungsentwicklung mit einem Fachhochschulstudium der Informatik an der Fachhochschule Dortmund.



Insgesamt waren Ende 2022 acht Auszubildende und zwei Studierende im Dualen Studium beim ESH beschäftigt. Sechs Auszubildende wurden darüber hinaus in 2022 im Anschluss an ihre Ausbildung und nach bestandener Prüfung übernommen.

Auf Grund des festzustellenden stetigen Aufgabenzuwachses, steigender und komplexer werdender Kundenanforderungen und der auch zukünftig zu erwartenden Personalfluktuations hat das ESH außerdem den bei der Stadt Essen erfolgreich eingeführten Studiengang „Verwaltungsfachwirt*in IT“ weiterhin begleitet und unterstützt. In 2022 konnten neun Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs nach bestandener Qualifizierung übernommen und bedarfsgerecht in verschiedenen Bereichen des Essener Systemhauses eingesetzt werden.

7. Umweltschutz

Das ESH hat durch den gezielten Einsatz umweltschonender Produkte unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien die Maßnahmen zur Erreichung der gesteckten Ziele Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit sicherstellen können. Bei der Beschaffung am Markt vorhandener Güter wurde die Betrachtung aller Lebenszyklen eines Produktes - von der Produktion über die Bereitstellung und Nutzung bis zur Entsorgung - berücksichtigt.

Auch bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien wurde auf umweltverträgliche Produkte und da wo möglich, auch auf die Beschaffung von Recycling-Produkten geachtet.



8. Sonstige wichtige Vorgänge im Wirtschaftsjahr

Die anhaltende Corona-Pandemie hatte weiterhin einen maßgeblichen Einfluss auf das betriebliche Geschehen im Essener Systemhaus. Die einhergehenden veränderten Arbeitsbedingungen und die erhebliche Ausweitung von Home-Office Varianten (Home-Office, Arbeitsschutz, Infektionsschutz) haben das Zusammenarbeiten auch im ESH erheblich geprägt. Abstimmungsprozesse und das alltägliche Arbeiten über Video-Konferenzen führen zu einem anderen, in vielen Zusammenhängen auch komplizierteren Zusammenarbeiten. Die Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit wurde überarbeitet. Die Möglichkeiten zur Arbeit außerhalb der Betriebsstätte wurden erheblich ausgeweitet. Nunmehr können verbindlich bis zu 60 % der Arbeitszeit als mobile Arbeit festgelegt werden. Auch ist spontanes Arbeiten von zu Hause möglich geworden.

Die mit dem ESH vertraglich verbundenen Beteiligungsunternehmen wollen die Leistungsbeziehungen im Hinblick auf Leistungsumfang und -qualität untersuchen. Hierfür wurde in 2022 ein Beratungsunternehmen beauftragt. Die Ergebnisse lagen noch nicht vor.

Ende 2022 hat das ESH eine Kundenbefragung gestartet, um die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit den Services und Leistungen des ESH zu messen und mögliche Verbesserungspotentiale zu identifizieren. Die Befragung endete am 24.02.2023. Insgesamt haben ca. 4.000 Personen an der ESH Kundenbefragung teilgenommen. Dabei teilen sich die Teilnehmenden zu 72% auf die Stadtverwaltung und 28% auf Beteiligungsunternehmen bzw. externe Kundschaft auf. Zu erwähnen ist hier besonders, dass über 70% der Teilnehmenden das ESH als IT-Dienstleister weiterempfehlen würden.

Derzeit werden die mehr als 650.000 entstandenen Datensätze weiter statistisch aufbereitet, verknüpft, analysiert und zum Kundenforum des ESH im August vorgestellt.

Beleuchtet wurden unter anderem die angebotene Hard- und Software des ESH, die bereitgestellten Services, die Arbeit im HomeOffice und der ESH ServiceDesk. Zudem wurden die IT-Verantwortlichen

in einem gesonderten Teil noch einmal detailliert zu Ihrer Erfahrung mit dem ESH befragt. Besonders zufrieden sind die Kundinnen und Kunden dabei mit der Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Fachpersonals. Optimierungspotential wird vor allem im Bereich der Erreichbarkeit sichtbar.

9. Ziele und Maßnahmen des ESH für das Geschäftsjahr 2023

Ziele	Maßnahmen
Einhaltung der Finanzvorgaben	• Aktualisierung des Finanzierungskonzeptes
Verbesserung der Kundenzufriedenheit	• Aufbau eines ITK-Leistungskataloges • Kundenforum • Optimierung des Kundenmanagements • Kundenbefragung durchführen und auswerten
Sicherstellung der ITK-Verfügbarkeit	• Rathaussanierung • Mobile Device Management • Migration SAP/HANA • Konsolidierung „Active Directory“ • Konsolidierung „Microsoft Exchange“ • Neukonzeptionierung Backbone • WLAN in der Stadtverwaltung • Windows 11: Einsatz und Migration • Auswahl eines Tools zur Fernwartung der ESH IT-Infrastruktur • Trennung der Netzwerke/ Aufbau eines RZ-Netzes • Virtualisierung Citrix/ Grafikanwendungen • Vereinheitlichung der Zuständigkeit für Drucksysteme im ESH • Einsatz UC (Unified Communication) V10 • Einführung Microsoft 365 • NAC (Network Access Control) • BCM (Business Continuity Management)
Bereitstellung von Systemen und Instrumenten für E-Government Lösungen	• Datenarchivierung im SAP-Umfeld • Einführung eines Dokumentenmanagementsystems • Ablösung CompASS • Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme
Kundenorientierte Verfahren einführen / ausbauen	• Einführung ZOM (Zentrales Output-Management) • Baugenehmigungsverfahren im Internet • Elektronische Akten im SAP-Umfeld • Ablösung Kfz-Zulassungswesen inkl. Einführung eines iKfz-Portals • Mitarbeitenden-Portal
Erhöhung des konzerninternen Leistungsaustausches	• kontinuierlicher Leistungsaustausch im Konzern • Kundenbindungsstrategie • Organisatorische und technische Umsetzung des SSC IT • Projekt Jugendhilfe
Strategische Positionierung und Stärkung des ESH als ITK-Dienstleister	• Aktivierung Leistungsaustausch KDN • Zertifizierung nach IDW PS 951 Typ 2 • Zertifizierung nach ISO 27001 • Einführung Project Management Office

10. Vermögenslage

Anlagevermögen	Stand zum 01.01.2022	Stand zum 31.12.2022
	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten	73.860	83.061
Kumulierte Abschreibungen	60.109	64.150
Buchwerte	13.751	18.911

Stammkapital und Rücklagen	2022	2021
	TEUR	TEUR
Stammkapital	75	75
Rücklagen	7.615	7.615

Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	2022
	TEUR
Jahresüberschuss	1.195
Gewinnvortrag Vorjahr	1.883
Bilanzgewinn Summe	3.078

Darlehen

Darlehen	Institut	Aufnahmejahr	Kreditbetrag	Restschuld zum 31.12.2022
			TEUR	TEUR
Investitionskredit	Sparkasse Essen	2017	4.500	1.916
Investitionskredit	Sparkasse Essen	2020	2.000	1.100
Summe			6.500	3.016

11. Finanzlage

Liquidität und finanzielle Entwicklung

Kapitalflussrechnung nach DRS 21	2022	2021
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis (Jahresüberschuss)	1.195	669
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+)	4.730	4.132
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.643	-992
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-491	-468
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.239	-57
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.941	1.274
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	2	2
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	15	27
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.510	4.587
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-5.575	2.989
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.317	1.806
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.892	4.795
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	-851	-851
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.384	256
gezahlte Zinsen (-)	-15	-19
Gewinnausschüttungen an die Stadt Essen (-)	-669	-228
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	849	-842
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-533	1.049
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.831	3.880
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.298	2.801

Der Finanzmittelfonds umfasst neben dem Kassenbestand das Cash-Pooling-Konto mit der Stadt Essen.

12. Ertragslage

Aufwendungen und Erträge

Bezeichnung	2022	2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	56.635	52.492
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	-70
Sonstige betriebliche Erträge	584	555
Summe Erträge	57.219	52.977
Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.885	25.166
Personalaufwand	20.160	19.140
Abschreibungen	4.730	4.132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.040	3.727
Zinserträge	1.110	1.218
Zinsaufwendungen	1.119	1.246
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	-39
Sonstige Steuern	200	154
Summe Aufwendungen	56.024	52.308
Jahresergebnis	1.195	669

Personalaufwand

Bezeichnung	2022	2021
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter		
<i>Bezüge Beamte</i>	3.631	3.875
<i>Vergütung Beschäftigte</i>	11.522	10.701
<i>Sonstige</i>	712	594
Soziale Abgaben/Alterssicherung		
<i>Zuführung Pensions- und</i>		
<i>Beihilferückstellungen/ Liquiditätsanteil</i>	939	807
SV-Beiträge Beschäftigte	2.315	2.149
Beihilfen	162	193
ZVK Beschäftigte	879	821
Gesamt	20.160	19.140

Die Aufwendungen für personalgestellte Mitarbeitende der ehemaligen EW-IT, die Beschäftigte der Stadtwerke Essen AG sind, werden nicht im Personalaufwand, sondern im Materialaufwand dargestellt.

13. Wirtschaftsplan – voraussichtliche Entwicklung

Auf Grundlage des vom Rat der Stadt Essen am 30. November 2022 beschlossenen Wirtschaftsplanes 2023 stellt sich die voraussichtliche Entwicklung der Jahre 2023 und 2024 wie folgt dar:

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2024
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	57.885.000	58.315.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.430.000	1.427.000
Summe betrieblicher Erträge	59.315.000	59.742.000
Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.690.000	28.435.000
Personalaufwand	20.390.000	20.930.000
Abschreibungen	5.460.000	5.622.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.825.000	4.805.000
Summe betrieblicher Aufwendungen	59.365.000	59.792.000
Zinsen und ähnliche Erträge	1.247.300	1.335.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.277.300	1.365.600
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0